

Haus der Natur und Schule

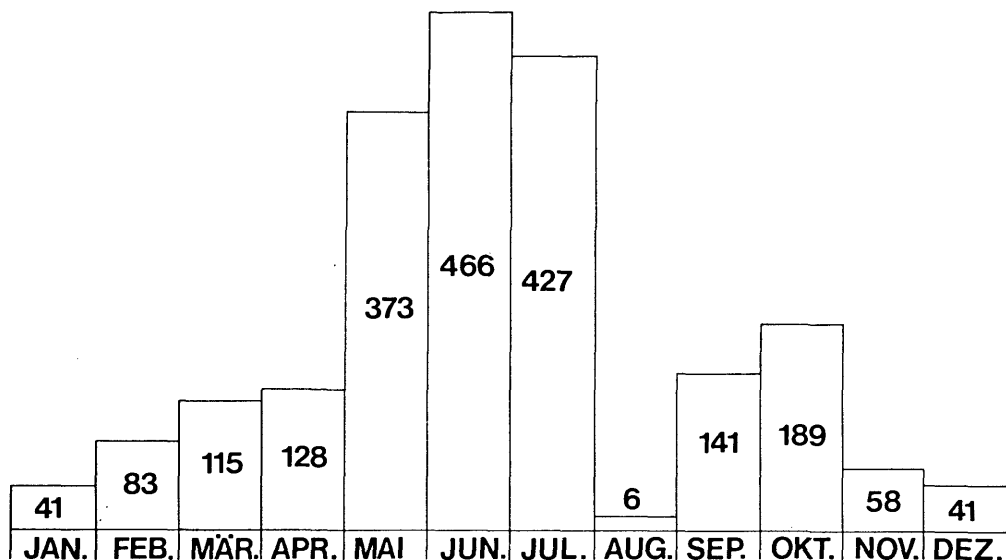
Im Jahr 1981 besuchten insgesamt 2.068 Schulklassen das Haus der Natur. Wie aus nachfolgenden Statistiken hervorgeht, kommt eine beachtliche Zahl von Schulklassen aus anderen Bundesländern und 793 aus der Bundesrepublik – vorwiegend aus Bayern.

Das Haus der Natur muß daher diesem starken Besuch durch Schulklassen entsprechend Rechnung tragen. Es wurden daher neue Initiativen in dieser Richtung entwickelt.

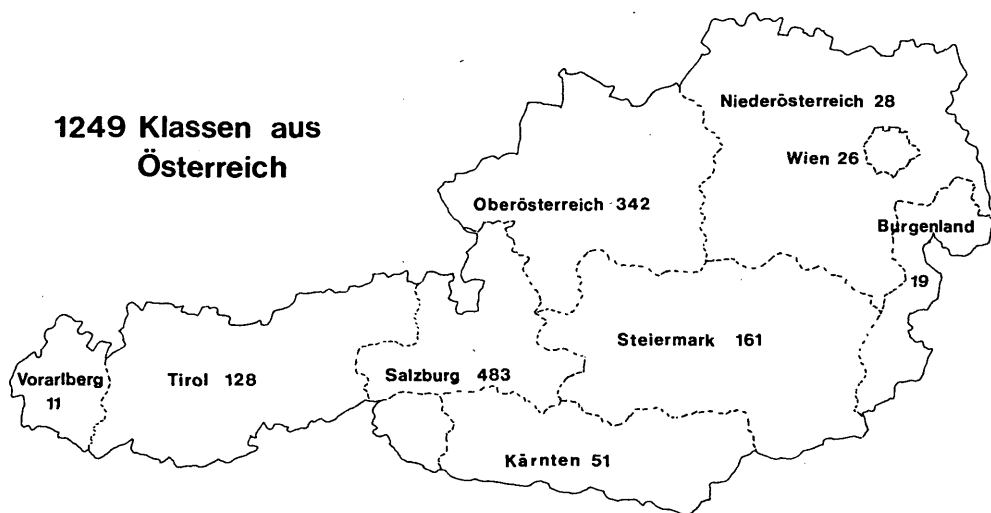
Schulklassenbesuche 1981

2068 Klassen

51.648 Schüler



Herkunft der Schulklassen, die 1981 das Haus der Natur besuchten.

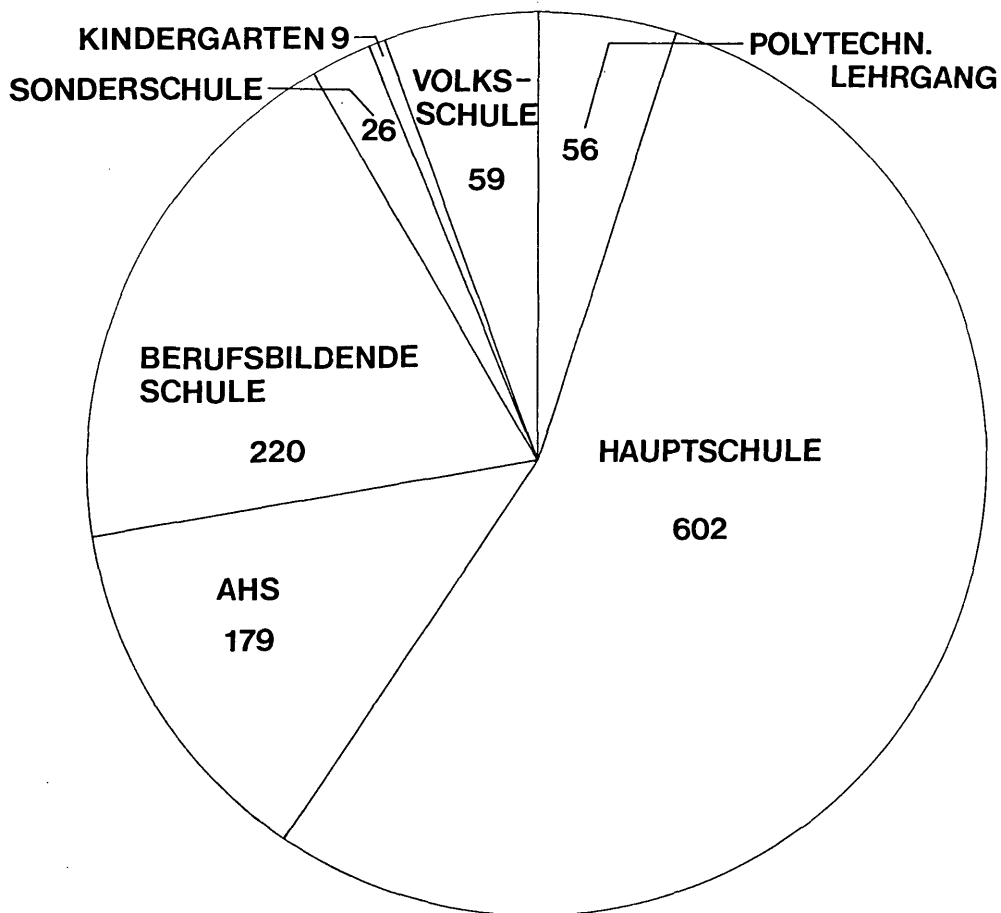


819 Klassen aus dem Ausland, davon aus

BRD	793
Schweiz	8
Italien	7
Frankreich	5

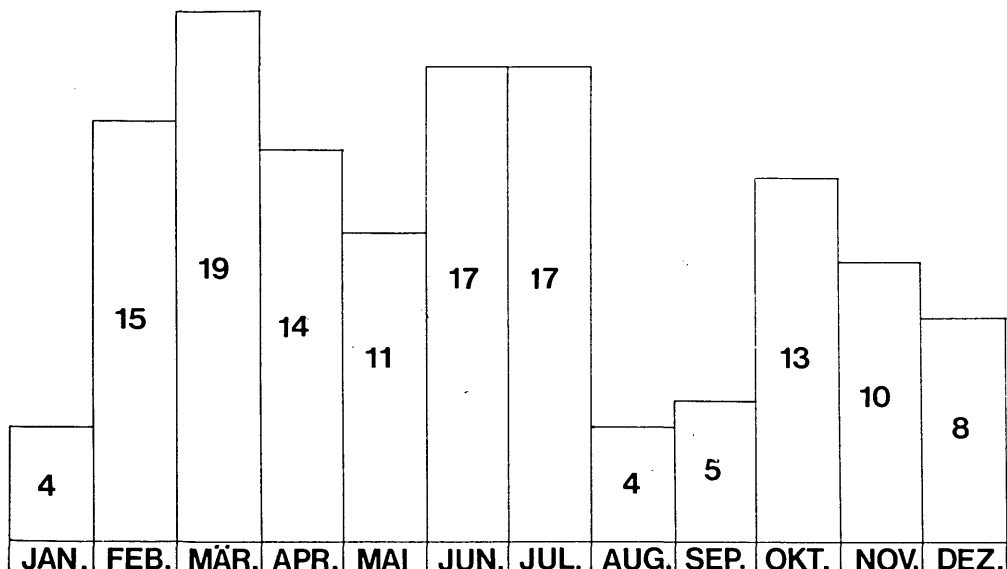
Belgien	2
Finnland	2
Luxemburg	1
Liechtenstein	1

Anteil der Schultypen deren Klassen 1981 das Haus der Natur besuchten



Führungen 1981

Total : 137



Das neue Schulprogramm des Hauses der Natur

1. Führungen:

Wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses der Natur stehen für Führungen zur Verfügung, die entsprechend den Wünschen der Lehrer und abgestimmt auf die jeweilige Altersstufe und den durchgenommenen Lehrstoff erfolgen können. Bei Anmeldung können die Lehrer diesbezügliche Wünsche äußern.

2. Schulprogramm im Reptilienzoo:

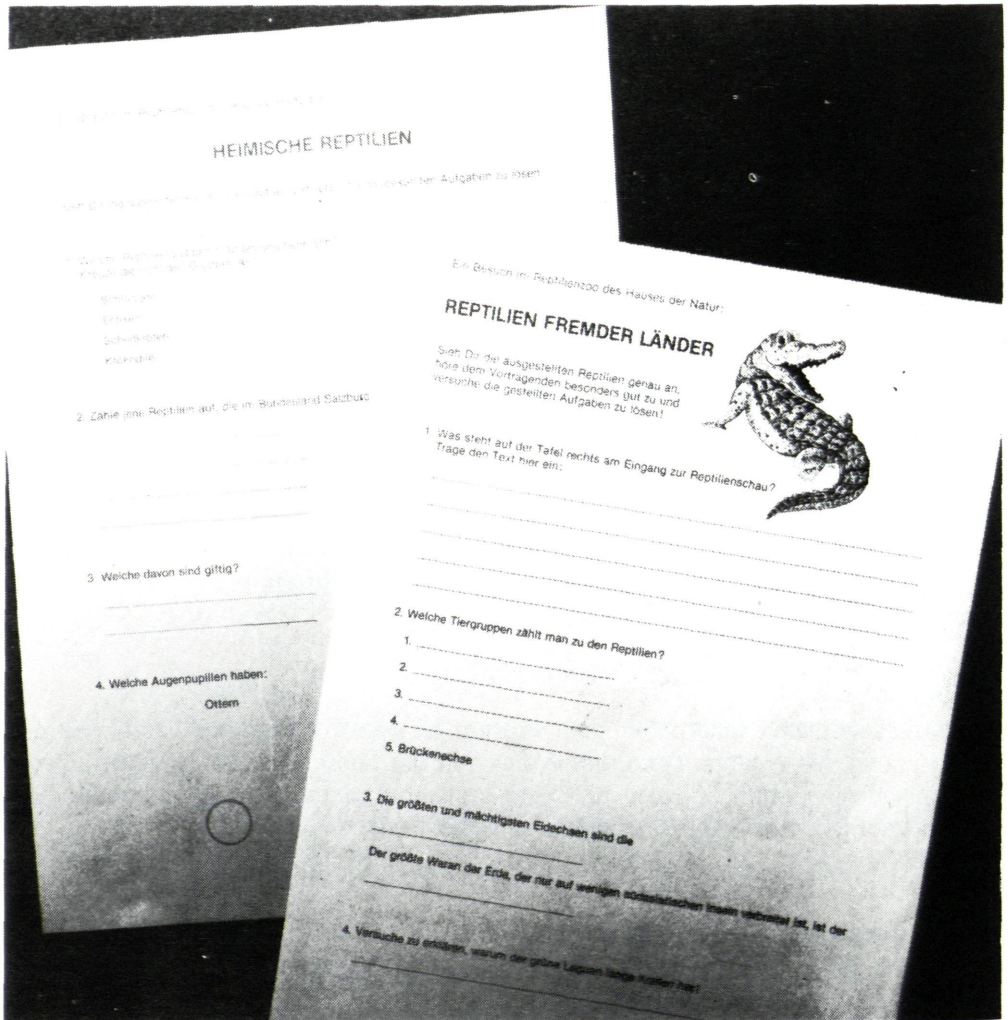
Hier gibt es mehrere Möglichkeiten. Ein empfehlenswertes Programm wäre:

- 30 Minuten – Farbtonfilm „Die Schlangen Österreichs“ im Vortragssaal,
- 30 Minuten – eine Einführung durch den Tierpfleger Günter Prem mit Vorführung lebender Tiere und Beantwortung von Fragen, die von Schülern und Lehrern gestellt werden,
- Besichtigung des Zoos mit Erarbeitung von Aufgaben durch die Schüler; ca. 1 Stunde.

Dieses Programm kann natürlich beliebig verkürzt und erweitert werden.

Es stehen zur Verfügung:

Je ein abgezogenes bzw. gedrucktes **Arbeitsblatt über Reptilien fremder Länder** und **heimische Reptilien** sowie eine **Liste mit ausgewählten Fragen an den Tierpfleger**. Die Unterlagen sind an der Kasse vorläufig kostenlos erhältlich. Die Schüler können auch eine Hartfaserplatte als Unterlage für die Erarbeitung der Fragen erhalten, die sie wieder an der Kasse zurückgeben müssen.



3. Mikroskopieren mit Schülern im Biolabor:

Hiefür stehen 10 Mikroskope zur Verfügung. Die mikroskopischen Übungen werden von unseren Mitarbeitern betreut, die vorläufigen Themen sind:



Fasziniert sind die Schul-
klassen immer bei den
spannenden Vorträgen
des Herrn Günter Prem
über seine Reptilien.
Nach der Einführung er-
halten die Schüler Ar-
beitsblätter über heimi-
sche und Reptilien frem-
der Länder.

Interessantes aus der Insektenwelt:

- Allgemeine Betrachtung von Hautflüglern, Heuschrecken, Käfern und Schmetterlingen
- Mundwerkzeuge: z.B. Schmetterlingsrüssel – saugend
Stubenfliegenrüssel – leckend
Sandlaufkäfer – beißend
- Augen: Bau des Facettenauges, Nebenaugen
- Flügel: z.B. Hautflügler (Aderung)
Schmetterlinge – Flügelbau – Schuppen
- Verschiedene Beintypen: z. B. Stubenfliege (Haftballen)
Laufkäfer
Gelbrandkäfer (Haftorgan)
Heuschrecke (Sprungbein)
- Lautapparate bei Heuschrecken: Schrilleiste
Hörorgane

Beobachtung von lebenden Tieren aus Tümpel, Bach und Weiher:

(verschiedene Wasserinsekten, z. B. Bachflohkrebs, Wasserassel, Köcherfliegen-, Eintagsfliegen-, Stechmücken-, Zuckmückenlarven, Libellenlarven, Wasserkäfer, Egel usw.)

Herstellen von Präparaten – Selbstbetätigung:

- Zwiebelhaut – Zellen und Zellkern

- Kartoffelstärkekörner
- Salzkristalle – lösen von NaCl, Trocknung und neue Auskristallisation

Da nur 10 Mikroskope zur Verfügung stehen, ist es notwendig, eine Schulklasse unbedingt zu teilen. Man könnte mit der anderen Hälfte irgendwelche Besichtigungen im Haus durchführen, die vielleicht der Lehrer selbst machen kann oder Aufgaben lösen, etwa im Reptilienzoo, oder mit der anderen Gruppe Bestimmungsübungen an Mineralien, Gesteinen oder Fossilien durchführen. Dies wäre im zweiten Raum des Biolabors möglich.

4. Übungen im Bestimmen von Mineralien, Gesteinen und Fossilien im Biolabor unter Anleitung von Fachkräften:

In unserem Biolabor stehen je 6 Laden mit ausgewählten Mineralien, Gesteinen und Fossilien zur Verfügung. Es handelt sich um Exponate, die gut erkennbar sind und die zu den häufigsten Mineralien, Gesteinen und Fossilien unseres Raumes zählen.

Jeder Schüler erhält vom Haus der Natur **Unterlagen zum Bestimmen von Mineralien, Gesteinen oder Fossilien**, die er mit nach Hause nehmen kann.

5. Vorführung von Filmen aus dem Filmarchiv des Hauses der Natur:

für Schulklassen, je nach Wunsch der Lehrer.

Lehrer, die mit Schulklassen kommen, können eine Führung auch mit der Vorführung eines Filmes nach ihren eigenen Wünschen aus unserem Filmarchiv verbinden. Es handelt sich zumeist um Filme, die in den Bildstellen nicht erhältlich sind. Eine telefonische Vorbestellung ist auch hier günstig. Die Filme können auch dann verlangt werden, wenn die Lehrkräfte die Führung im Haus der Natur selbst machen. Die Filmvorführungen sind im normalen Eintrittspreis inbegriffen.

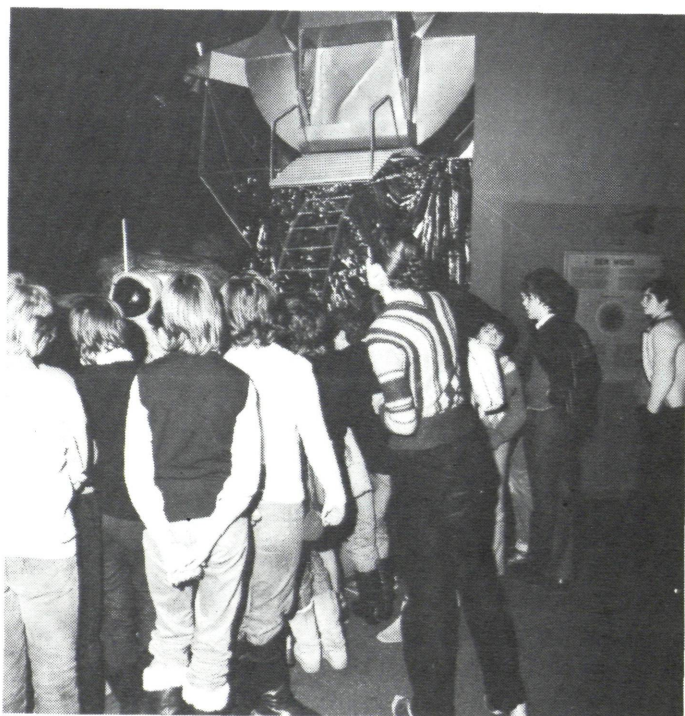
Ein Verzeichnis dieser Filme liegt bei der Kasse auf.

6. Möglichkeiten für Schulklassen, sich mit den Lehrkräften zusammenzusetzen:

Dies ist bei Schönwetter vor allen Dingen in unserem Innenhof möglich, wo es reichlich Sitzgelegenheiten gibt und wo die Schüler auch ihre selbst mitgebrachte Jause einnehmen können. Bei Regenwetter sind Sitzgelegenheiten im Selbstbedienungscafé vorhanden.



Bei der Lösung der Fragen.



Frau Dr. Elisabeth Geiser
mit Schülern beim Mond-
diorama.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Haus der Natur und Schule. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1982\): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IX. Folge. 96-103](#)